

PATCHWORK FÜR DEN HIMMEL

EINFÜHRUNG DANK FANØ KITEMAKERS

TEXT UND FOTOS:
Ralf Dietrich

Die Fanø Kitemakers starteten bereits am Mittwoch mit der Ausstellung und dem Symposium und standen in diesem Jahr ganz im Zeichen von Patchwork-Drachen. Klar, dass die Patchwork-Experten schlechthin – Eli und Shula Shavit – dafür gewonnen werden mussten.



Shula Shavit (links) führte durch den Workshop



Experten unter sich – Eli Shavit und Peter Schmidt

Die Kreationen aus Israel wurden auf Fanø einem breiten Publikum vorgestellt. Und die tolle Ausstellung wurde durch einen weiteren Patchwork-Experten aus deutschen Landen komplettiert: Schmidts Pit griff tief in seine Drachentasche und zeigte ebenfalls wundervolle Exponate.

Am Donnerstag war dann Drachenbau angesagt: Während es draußen regnete und stürmte, fanden sich die Teilnehmer in der Schule von Nordby ein; alle bereits wohlgerüstet mit einem fertigen Segel. In diesem Jahr musste nämlich Vorarbeit geleistet werden, da ansonsten das Pensum nicht zu schaffen gewesen wäre. So erhielten die Drachenbauer schon vorab eine Materialliste samt einer Bauanleitung für das erste Segel. So bewaffnet ging es in den Workshop, und die Augen wurden groß und schauten ungläubig, als Eli und Shula ihren „Studenten“ eröffneten, dass ihr so mühsam gefertigtes Segel nun wieder zerschnitten werden würde. Ein Drachen im sogenannten „Tessellating-Pinwheels-Ohashi-Sail-Design“ sollte gefertigt werden. Das hört sich erst einmal kompliziert an, ist es aber letzten Endes gar nicht, und so schafften es auch fast alle Teilnehmer, ihren Drachen fertig zu bekommen. Der Lohn wartete dann am Freitag auf sie: Bei strahlender Sonne kamen 18 Workshop-Drachen in den blauen Himmel!



Glückliche Erbauer am Strand